

An die örtliche Presse



CDU KREISVERBAND
MARBURG-BIEDENKOPF

Stadtverband Gladenbach

Pressemitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Pressemitteilung reagiert der CDU Stadtverband auf die gemeinsame Mitteilung der SPD Gladenbach und der FW Gladenbach, welche der CDU am 05.04.2021 zugegangen ist und diesem Schreiben beiliegt.

Die CDU Gladenbach bedauert sehr, dass die Parteien, welche die Kommunalwahlen in Gladenbach verloren haben, die Zählgemeinschaft fortführen möchten und damit die stärkste Fraktion ignorieren, ohne selbige in Gespräche eingebunden zu haben.

Die CDU Gladenbach hat in der Bevölkerung den größten Zuspruch erfahren und einen Wahlsieg errungen, welcher auf einem guten und stabilen Fundament steht.

Leider hat man seitens FW und SPD bis zu der Absage am 05.04. keinerlei Versuche unternommen, die CDU Gladenbach in Gespräche einzubinden, obwohl es seitens SPD und FW in Pressemitteilungen mehrfach zugesichert worden ist und Vertreter der CDU mehrfach um Gespräche gebeten haben (Schriftliche Form als E-Mail und Telefonate).

Die CDU Gladenbach akzeptiert aber die getroffene Entscheidung.

Dennoch plädieren wir dafür, dass sich das Parlament für wechselnde Mehrheiten einsetzen sollte.

Nur so kann die vor der Wahl ideologiefreie und unabhängige Stimme zum Wohle der Stadt Gladenbach zum Zuge kommen und Entscheidungen können ohne Zwang und ohne Verbindlichkeiten frei getroffen werden.

Die CDU Gladenbach geht des Weiteren davon aus, dass die übliche Vergabe von Rollen und Mandaten auch in der neuen Legislaturperiode Anwendung findet.

Die stärkste Fraktion darf bei der Besetzung wichtiger Posten wie z. B. Erster Stadtrat und Stadtverordnetenvorsteher nicht außen vor bleiben.

Hier blicken wir schließlich auf eine über Jahrzehnte angewendete und gelebte Kultur zurück und die neue Zählgemeinschaft hat erstmals die Möglichkeit, die gewünschte „bessere und konstruktivere Zusammenarbeit“ unter Beweis zu stellen und Machtgerangel und Parteispieler von Anfang an zu unterbinden.

Wir gehen des Weiteren fest davon aus, dass die ZG zukünftige Anträge der CDU Fraktion und personelle Vorschläge bei der Besetzung von Posten unterstützt und damit unterstreicht, dass es um Gladenbach und nicht um persönliche Machtstellungen und die Befriedigung eigener Interessen geht.

Des Weiteren möchte die CDU klarstellen, dass die Wählerinnen und Wähler in keiner Art und Weise die bisherige Arbeit der ZG gewürdigt und unterstützt haben, sondern selbige durch die Wählerinnen und Wähler massiv abgewatscht worden ist.

Das ganze lässt sich ganz einfach daran erkennen, dass die Parlamentarier, welche der alten Legislaturperiode angehört haben, in großen Teilen massiv an Zuspruch in der Bevölkerung eingebüßt haben (Statistik anbei).

Hier haben gerade die Personen, welche Posten in führender Position anstreben und / oder bereits innerhalb der Fraktion mit selbigen bedacht wurden, massive Stimmenverluste im Vergleich zu 2016 hinnehmen müssen und das, obwohl die Wahlbeteiligung geringfügig besser war als in 2016.

Dass die Vertreter der ZG weiterhin davon ausgehen, dass die Wählerinnen und Wähler dankbar für die vergangenen Jahre gewesen sind, zeigt, dass man sich in keinster Weise selbst reflektieren und beurteilen kann.

FW und SPD haben lediglich davon profitieren können, dass neue Namen, welche vor der Wahl für Unabhängigkeit gestanden haben, das sinkende Schiff nicht haben untergehen lassen.

Wir können jetzt als CDU und als Bürgerinnen und Bürger nur hoffen, dass die Zugpferde der o.g. Parteien das Ruder übernehmen und selbige das Feld nicht den Wahlverlierern dieser Wahl überlassen, nur damit selbige ihren Machtanspruch untermauern und durch eine einseitige Postenverteilung befriedigen können.

Nur wenn das innerhalb der ZG umgesetzt wird und sich die neuen Kräfte durchsetzen können, hat Gladenbach eine Chance auf einen parlamentarischen Neuanfang.

Wohlvollend haben wir außerdem zur Kenntnis genommen, dass die ZG mit der Verwaltung und mit den anderen Fraktionen zusammenarbeiten möchte.

Die CDU Gladenbach wird zum Wohle der Stadt handeln und steht konstruktiver Zusammenarbeit nicht im Weg, sofern sie nicht einseitig erfolgt.

Marc Bastian

Vorsitzender der CDU Gladenbach

Vorsitzender: Marc Bastian, Berliner Str. 11, 35075 Gladenbach Tel. 06462 9259369 Mobil 0151 29138678

E-Mail: presse-cdu-gladenbach@web.de Web: www.cdu-gladenbach.de

Bankverbindung:

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

IBAN: DE36 5335 0000 0260 0007 24 BIC: HELADEF1MA

V+R-Bank Lahn-Dill

IBAN: DE74 5176 2434 0090 8994 06 BIC: GENODE51BIC